

BOGENSCHIESSEN

Marvin Grischke Europameister



Drei Teilnehmer aus Liechtenstein nahmen an der Bogensport-Europameisterschaft auf der Planneralm in der Steiermark (Ö) teil. Der Schaaner Marvin Grischke, das jüngste Mitglied des Bogenschützen Vereins Vaduz (BSV), holte sich mit einer überragenden Leistung in der Kategorie Kinder bis 13 Jahre die Goldmedaille. Sein Vater Martin holte den 87. Rang von 127 Teilnehmern in der Kategorie Adult Male Bowhunter Recurve. Ein weiterer Bogenschütze des BSV, Vladimir Hikov, errang in der Kategorie Veteran Male Bowhunter Recurve den ehrenvollen 4. Rang. Der Liechtensteinische Bogensport-Verband gratuliert den Bogenschützen herzlich zu ihrem tollen Erfolg!

700 Schützen kämpften um Edelmetall

Auf der Planneralm kämpften rund 700 Bogenschützen aus ganz Europa um die begehrten Europameistertitel in den verschiedenen Bogenklassen. Es galt auf insgesamt vier Parcours zu je 28 Zielen die unterschiedlichsten Herausforderungen zu bewältigen. Das seit 2003 neu eingeführte Reglement der IFAA, wonach je zwei Parcours mit 3D-Tierscheiben und zwei Parcours mit Tieraufhängen zu absolvieren sind, bedeutete eine zusätzliche Herausforderung für die Bogenschützen. (PD)

Bogenschiessen, EM Jagdbogen.

Cub Male Barebow Recurve: 1. Marvin Grischke (Lie) Punkte: 1356 Sp: 44, 2. Leopold Seewald (Ö) Punkte: 1340 Sp: 45, 3. Friedrich Niethammer (De) Punkte: 1110 Sp: 28.
 Veteran Male Bowhunter Recurve: 1. Giovanni Grassi (It) 1638 37, 2. Bernard Todd (Eng) 1422 27, 3. Pekka Mertanen (Fin) 1400 35, 4. Vladimir Hikov (Lie) 1398 29.
 Adult Male Bowhunter Recurve: 1. Michael Goerke (De) 1338 33, 2. Filippo Donadoni (It) 1292 43, 3. Pawlos Kouroutvidis (De) 1288 44. Ferner: 87. Grischke Martin (Lie) 796 19.

Näherer Infos unter: www.bogensport.li

Auf den Spuren der Stars

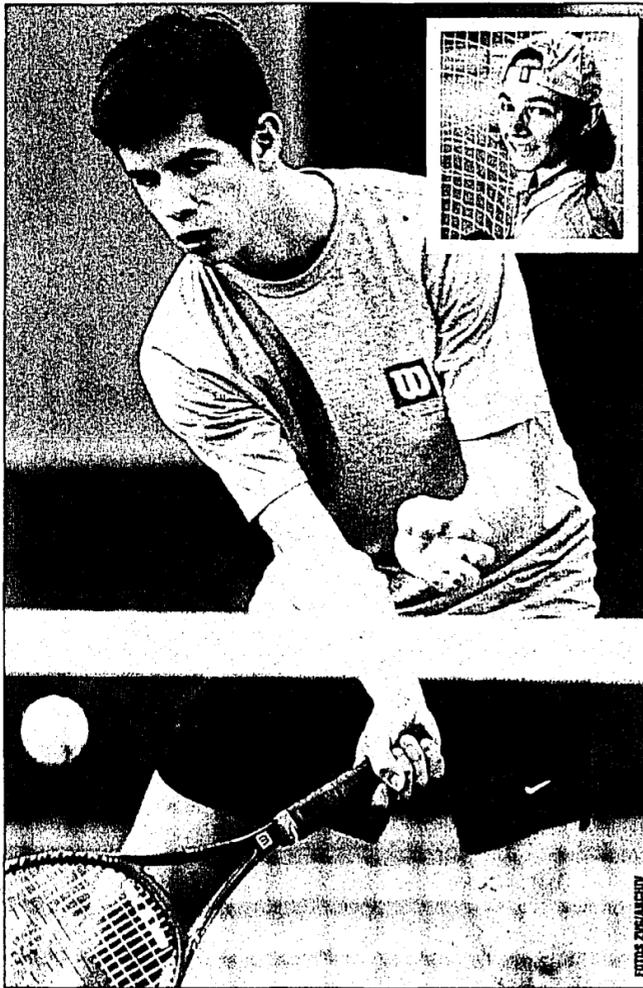
Liechtensteins Tennis-Junioren messen sich mit Europas Elite

KLOSTERS/VICHY - In Klosters und im französischen Vichy kämpfen ab Montag die besten Tennis-Nachwuchsspieler Europas um internationale Ehren. Die Vaduzer Cracks Gian-Carlo Besimo und Kenny Banzer messen sich an der U18-EM während Stephanie Vogt ihre Chance im U14-Feld sucht.

«Wer sich in Klosters den Europameistertitel bei den Unter-18-Jährigen erkämpft, hat die besten Chancen, auch auf der ATP- oder WTA-Tour für Furore zu sorgen», weiss ITF-Referee Claudio Grether, der in diesem Jahr genau wie bei den zehn letzten Austragungen für einen reibungslosen Ablauf sorgen wird. Blickt man auf die aktuellen Welt-ranglisten wird Grethers These bestätigt. Die letztjährige Siegerin Tatjana Golovin (FRA) hatte es gar besonders eilig, stand nur wenige Monate nach ihrem Auftritt im Prättigau in den Achtelfinals der Australian Open und wird derzeit im WTA-Ranking bereits auf Position 39 geführt. Nicht zu Titelehren kam der derzeit beste Tennisspieler Roger Federer, der bei seiner Teilnahme im Jahre 1998 in den Halbfinals scheiterte.

Besimo und Banzer vor schwieriger Aufgabe

Bei den Männern gilt es, den Spanier Pablo Andujar (ITF 5), der beim French Open der Junioren in den Viertelfinals stand, Wimbledon-Halbfinalist Jeremy Chardy (FRA),



Gian-Carlo Besimo und Stephanie Vogt (kleines Bild) rechnen sich gute Chancen aus, bei der EM zumindest die erste Runde zu überstehen.

den Italiener Fabio Fognini (ITF Nr. 13) oder den Slowaken Lukas Lacko (ITF 19) zu beachten.

Entsprechend schwierig dürfte die Aufgabe für die Vertreter des Liechtensteiner Tennisverbandes Gian-Carlo Besimo (N4 103) und Kenny Banzer (R3) werden. Während Besimo bereits im vergangenen Jahr bei den Titelkämpfen dabei war, nimmt Kenny Banzer heuer erstmals in Klosters teil. «Wir dürfen unsere Erwartungen nicht zu hoch schrauben, mit etwas Glück aber liegt die zweite oder dritte Runde sicher in Reichweite», schätzt Teamchef Jösy Banzer.

Stephanie Vogt in Vichy am Start

Die Liechtensteiner Hoffnungen auf eine Spitzenspielerin im Damen-Tennis ruhen auf Stephanie Vogt. Die Balznerin, die in diesem Jahr beim LGT-Open in Vaduz ihr Debüt auf der WTA-Tour gab, ist zu gleicher Zeit im französischen Vichy an der U14-EM im Einsatz. Vogt, die sich der Schweizer Delegation anschliesst, räumt Jösy Banzer gute Chancen ein, wenigstens die erste Runde zu überstehen. «Stephanie trainiert sehr professionell und hat sicher gute Chancen auf ein Weiterkommen. Doch auch hier ist es losabhängig, denn es sind schon einige grosse Kaliber am Start», sagte Banzer.

Mit wem sich die junge Tennishoffnung zum Auftakt misst, wird erst bei der Auslosung am Sonntag festgelegt. (mtb/leni)

ANZEIGE



EUROPÄISCHES JAHR DER ERZIEHUNG DURCH SPORT 2004

Heute Freitag, 16. Juli, 18.00 Uhr, Freizeitpark Widau Ruggell

Liechtenstein trifft sich beim Sport. Ohne Zeitmessung und ohne Leistungsdruck. Nur mit Spass und Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Kilometersammeln in gesundheitsförderlichen Sportarten. Wievielmals schafft unsere Bevölkerung die 2222 km nach Athen, dem Austragungsort der Olympischen Spiele 2004?

Joggen, Radfahren, Inlineskaten und Wandern stehen auf dem Programm. Es gibt für alle etwas Passendes. Für Jung und Alt. Strecken für Anfänger, für durchschnittlich Trainierte und für Ambitionierte.

Jogging	3 km	6 km	12 km	Skating	5 km	10 km	20 km
Radfahren	10 km	20 km	40 km	Wandern	4 km	8 km	12 km

Alle Startgelegenheiten auf einen Blick:

Freitag, 16. Juli 18.00 Uhr Sportplatz Ruggell
 Freitag, 13. Aug. 18.00 Uhr Sportplatz Schaan
 Mittwoch, 28. Juli 18.00 Uhr Sportplatz Balzers

Bei jeder Veranstaltung werden alle vier Sportarten angeboten. Man kann sich bis 45 Min. nach Beginn anmelden.

- LieAthlon T-Shirt für erstmalige Teilnahme
- Verlosung einer Reise nach Athen für 2 Personen

ICH BIN DABEI

LieAthlon Liechtenstein in Bewegung

